

Das erste Buch/

kan er den halt jeßigem bericht nach/auff loth/quintl/vnnd pſenning/
leichtlich finden/Was aber newe Guldener seynd/die ſonſt 14.loth 16.
gren zu halten pſlegen/die würde in ſolchem Centen gewicht 14.pfund
vnd 28.loth oder ein wenig reichlicher halten/das weren obgemeltem
verſtand nach 14.loth 3.quintl 2.Pfenning/vnd fast ein halber Heller/
Aufz Centen gewicht auff die grē zu probiren. die bringen auch 14.loth 16.gren/ In ſolcher geſtalt kündt einer auff
Golt die 16.pfund des Centen gewichts/für 24.karat auch nemmen/
vnd das Golt darnach probirn/allein berrer iſt wann ein Probirer
die abgetheilten Gewicht bei der hand haben kan/daß er dieſelbigen
brauche/Dann auff diſt achtung zu geben/wil einen geübten Probi-
rer haben/vnd wirt ein ungeübter leichtlich dardurch irre.

Wie man Brandtsilber ſtück/vnd Plantschen/ aufzhauen vnd Probirn ſoll.

Brandſil-
ber.

So du ein ſtück Brandtsilber zum Probirn aufzschlagen/oder
aufzhauen wilt/ſo ſchlag zum eisten mit einem kleinen halbrun-
den Meyſſel/das ſtück oben auf/nicht gar mitten/ auch nit gar
am orth/vnd fehre dann das ſtück vmb/vnd ſchlags auff ießt gesag-
te weiß vnten auch auf/doch also/daß es vnten vnd oben nit auff
einer ſeitten ſey/ſondern auff welcher ſeitten es oben aufgeschlagen
wirt/da ſoll es darnach auff der andern ſeitten gegen über geſchehen/
plantsche. Was aber Plantschen ſeyn/die ſchlag auff der einen ſeitten oben/vnd
auff der andern vnten auf/ Wieg nachmals von jedem theil eine halbe
Mark zu einer Prob ein/die thue zusammen in das ſchälligen der
Probirwag/vnd leg die ganze Mark dagegen in das ander ſchälli-
gen/iſt dann nit gar recht gleich/wie es billich ſeyn ſoll/ſo vergleichs/
damit es ganz geradinne ſtehe/dann probirs wie du bericht biſt wor-
Blickſilber. den. Blickſilber mag man der geſtalt vnden vnd oben auch alſo auf-
ſchlagen vnd Probirn/damit wirt dir der halt/wann die Proben mit
fleiß gemacht werden/aller ſeyts recht heraus kommen.

Wie man Silbern Streich- nadeln machen ſoll.

Se Silbern Streichnadeln / die man auch
Probirnadeln nennet/werden in gemein von allen Münz-
meiſtern/Gwardainen vnd die ſich die Silber zu kauffen
befleißigen/gebraucht/Durch welcher ſtrich eines jeden
Sil-